

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Volker_D“ vom 7. August 2023 21:46

Ohh.. Sorry. Palim hatte ich in der Tat mit einem männlichen Namen verbunden. Wenn ich das gewußt hätte, hätte ich natürlich "sie" geschrieben. Das tut mir leid. War keine Absicht.

Bei meinem Text aus meiner Kindheit hatte ich in der Tat lange überlegt, ob ich Arzt schreiben soll, oder ob ich googlen sollte, wie man das jetzt richtig gendert (Ärzt:in ? Ich weiß es echt nicht, weil das Ä am Anfang so komisch aussieht. Ich erkenne dann nur noch Frauen und Diverse. Ich erkenne dann den Mann nicht mehr. Oder schreibt man das mit A am Anfang? Dann spricht man das aber so komisch aus.).

Da es aber meine Kindheit ist, ist Arzt richtig. So habe ich damals gedacht und denke ehrlich gesagt noch immer. Wenn ich Arzt höre, dann sind das für mich alle Geschlechter. Arzt ist für mich kein Mann. Arzt sind für mich alle. Das ist eine Frage der Definition in meinem Kopf.

Das Gefühl teile ich manchmal. Egal was ich schreibe. Und wenn ich hier "1+1=2" schreiben würde. Einige würden sich über mich aufregen.

Ich kann dir aber versichern, dass nicht eine festgefahrene alte Meinung habe. Du siehst doch, dass ich die Sprache voranbringen möchte und ändern möchte. Meine jetzigen Positionen sind:

1. Position: Alle Geschlechter in der Sprache zulassen, und nicht nur die Frauen.

od

2. Position: Auf alle Geschlechter zu verzichten.

Die Version, die man vor ~30 Jahren gesprochen hat, hat seine Nachteile und sollte verbessert werden. Die jetzigen Vorschläge mit "Lehrer:innen" sind aber nur ein schlechter Versuch es zu ändern. Warum können wir es nicht richtig/vollständig/ohne Widersprüche ändern?